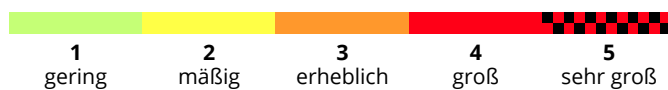
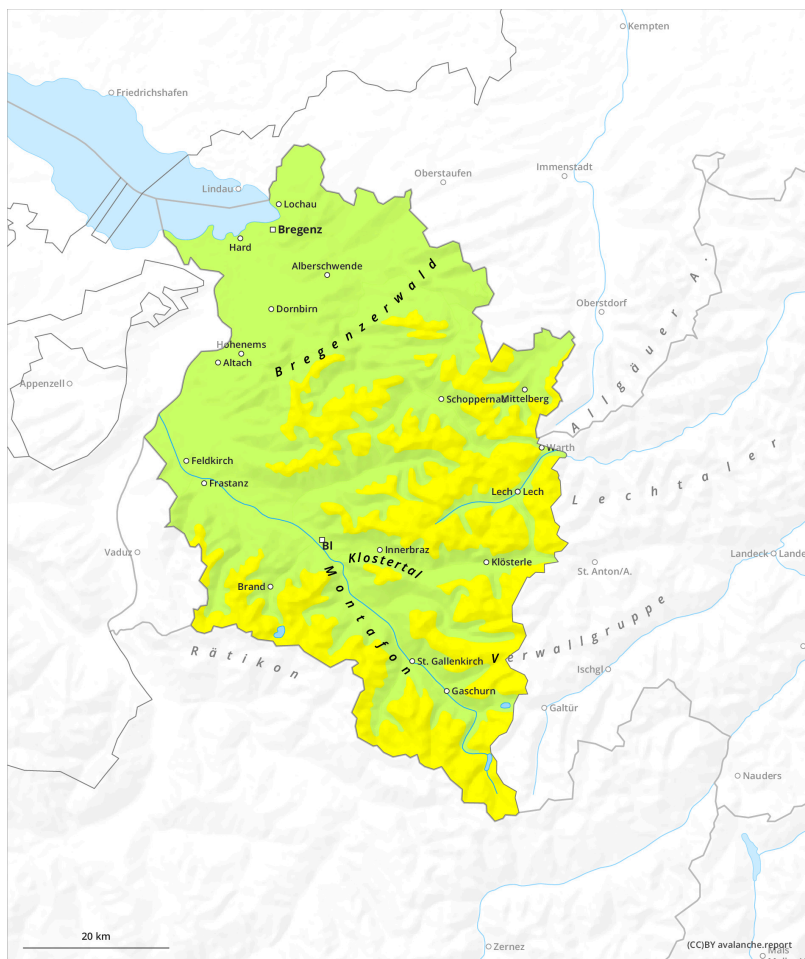
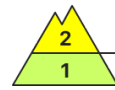
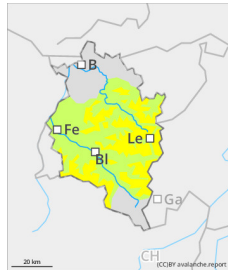


Mit Neuschnee und Wind teils störanfällige Tribschneensammlungen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



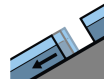
Waldgrenze



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



frischen Tribschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze mäßig, darunter gering. Die frischen Tribschneeansammlungen sind teils nur mäßig mit der Altschneeoberfläche verbunden und störanfällig. Lawinen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und kleine bis mittlere Größe erreichen. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. Bei Touren und Variantenabfahrten wird eine vorsichtige Routenwahl empfohlen. Die Gefahr durch kleine, vereinzelt mittelgroße Gleitschneelawinen ist weiterhin schwierig einzuschätzen. Vorsicht daher unter Gleitschneerissen.

Schneedecke

10 bis 20 cm Neuschnee, lokal auch mehr fallen auf eine überwiegend gut verfestigte Altschneedecke. Dieser wird mit Wind zunächst aus Südwest, dann aus nördlichen Richtungen verfrachtet. Die vorerst noch dünnen Tribschneeansammlungen sind teilweise störanfällig. Vor allem an Schattenhängen und in windgeschützten Bereichen höherer Lagen werden die Tribschneeansammlungen auf einer lockeren Schneeoberfläche, sonst oft auf einen teils brüchigen, teils tragenden Winddeckel und an steileren Sonnenhängen auf eine Schmelzharschkruste, abgelagert.

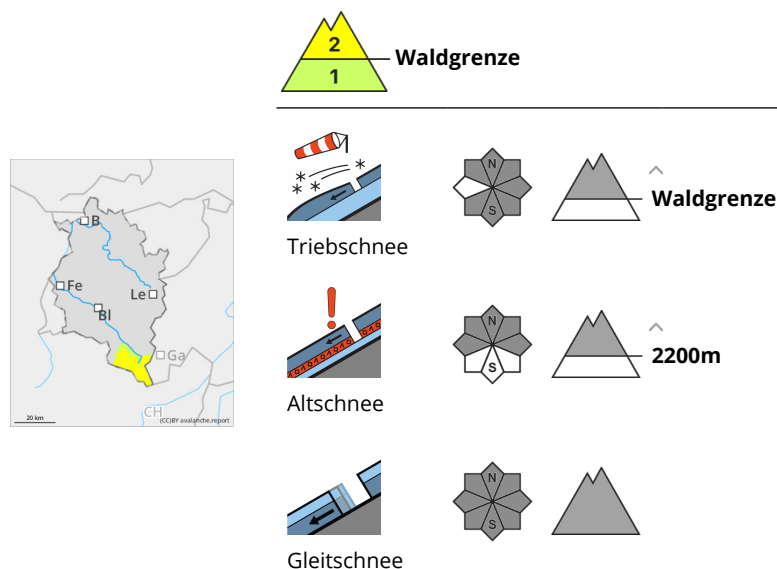
Wetter

Einige Zeit schneit es morgen noch, in Summe aber nur mehr wenige Zentimeter. Besonders am Nachmittag bessern sich die Sichten langsam und die Sonne kann schon zeitweise gedämpft durchkommen. Temperaturen in 2000m: um -13 Grad. Höhenwind: schwacher, im Hochgebirge mäßiger Wind aus nördlichen Richtungen.

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt langsam ab.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



frischen Tribschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze mäßig, darunter gering. Die frischen Tribschneeansammlungen sind teils nur mäßig mit der Altschneeoberfläche verbunden und störanfällig. Lawinen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und kleine bis mittlere Größe erreichen. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. Bei Touren und Variantenabfahrten wird eine vorsichtige Routenwahl empfohlen. Zudem können Schwachschichten im Altschnee vor allem im schattseitigen Steilgelände oberhalb ca. 2200 m, an Übergängen von wenig zu viel Schnee oder in schneeärmeren Bereichen vereinzelt noch ausgelöst werden. Die Gefahr durch kleine, vereinzelt mittelgroße Gleitschneelawinen ist weiterhin schwierig einzuschätzen. Vorsicht daher unter Gleitschneerissen.

Schneedecke

10 bis 20 cm Neuschnee fallen auf eine bis in hohe Lagen gut verfestigte Altschneedecke. Dieser wird mit Wind zunächst aus Südwest, dann aus nördlichen Richtungen verfrachtet. Die vorerst noch dünnen Tribschneeansammlungen sind teilweise störanfällig. Vor allem an Schattenhängen und in windgeschützten Bereichen höherer Lagen werden die Tribschneeansammlungen auf einer lockeren Schneeoberfläche, sonst oft auf einen teils brüchigen, teils tragenden Winddeckel und an steileren Sonnenhängen auf eine Schmelzharschkruste, abgelagert.

Wetter

Einige Zeit schneit es morgen noch, in Summe aber nur mehr wenige Zentimeter. Besonders am Nachmittag bessern sich die Sichten langsam und die Sonne kann schon zeitweise gedämpft

Lawinenbericht Vorarlberg

Freitag, 14. Februar 2025

Veröffentlicht am 13.02.2025, 17:00:00

Gültig von 13.02.2025, 17:00:00 bis 14.02.2025, 17:00:00

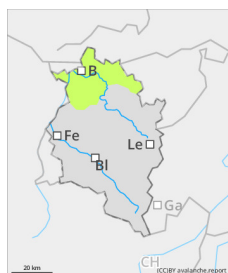


durchkommen. Temperaturen in 2000m: um -13 Grad. Höhenwind: schwacher, im Hochgebirge mäßiger Wind aus nördlichen Richtungen.

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt langsam ab.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Triebschnee



Waldgrenze

kleine Trieb Schneeansammlungen beachten.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Oberhalb der Waldgrenze sind frische, meist kleine Trieb Schneeansammlungen mit zunehmender Seehöhe stellenweise störanfällig. Auslösungen von kleinen Lawinen sind durch einzelne Wintersportler möglich. Die Mitreiß- und Absturzgefahr ist zu beachten. Die Gefahr durch kleine Gleitschneelawinen ist weiterhin schwierig einzuschätzen. Vorsicht daher unter Gleitschneerissen.

Schneedecke

10 bis 20 cm Neuschnee, lokal auch mehr fallen auf eine überwiegend gut verfestigte Altschneedecke. Dieser wird mit Wind zunächst aus Südwest, dann aus nördlichen Richtungen verfrachtet. Die vorerst noch dünnen Trieb Schneeansammlungen sind teilweise störanfällig. Vor allem an Schattenhängen und in windgeschützten Bereichen höherer Lagen werden die Trieb Schneeansammlungen auf einer lockeren Schneeoberfläche, sonst oft auf einen teils brüchigen, teils tragenden Winddeckel und an steileren Sonnenhängen auf eine Schmelzharschkruste, abgelagert.

Wetter

Einige Zeit schneit es morgen noch, in Summe aber nur mehr wenige Zentimeter. Besonders am Nachmittag bessern sich die Sichten langsam und die Sonne kann schon zeitweise gedämpft durchkommen. Temperaturen in 2000m: um -13 Grad. Höhenwind: schwacher, im Hochgebirge mäßiger Wind aus nördlichen Richtungen.

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt langsam ab.